

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandspraktikum & Abschluss-/Studienarbeit

Persönliche Angaben	
Studiengang an der FAU:	Humanmedizin
Gasteinrichtung:	University of Malta
Gastland:	Malta
Art des Aufenthaltes (z.B. Praktikum)	PJ
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	09-10/2015

1 Vorbemerkung

Von September bis Oktober 2015 hatte ich die Möglichkeit die erste Hälfte meines zweiten PJ-Tertials auf Malta zu absolvieren.

2 Beurteilungen & Bemerkungen

Anschließend folgen ein paar Tipps für einen PJ-Aufenthalt auf Malta.

2.1 Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung)

Die Bewerbung ist gut organisiert über das Sekretariat für Austauschstudenten (MMSA). Die Website. 'mmsa.org.mt' enthält alle wichtigen Informationen und Bewerbungsunterlagen zum Download. Die Bewerbung sollte ein Jahr im Voraus durchgeführt werden, um noch Einflussmöglichkeiten bei der Fachrichtungswahl zu haben. Wenn darauf verzichtet werden kann, ist auch eine kurzfristige Bewerbung möglich.

2.2 Anreise, Visum, Anmeldeformalitäten vor Ort

Der Flug kostet zwischen 150 und 250 €. Eine Visumpflicht besteht für EU-Bürger nicht. Neben der Anmeldung bei der Universität, sind keine weiteren Formalitäten zu erledigen.

2.3 Wohnen

Über den MMSA werden auch Unterkünfte vermittelt. Die Vermittlung bezieht sich ausschließlich auf ein Wohnheim für internationale Studenten sind. Die Mitkosten für das Wohnheim sind, wie in ganz Malta, relativ hoch (360-460€/Monat). Allerdings

bieten viele Familien private Zimmer oder Appartements an, die teilweise günstiger sind und vor allem komfortabler.

2.4 Praktische Tätigkeit

Ich war in der Inneren und konnte in die Nephrologie, Pulmo ,OPD und wenn Zeit war in der Notaufnahme wechseln. Für Studenten ist alles auf Englisch, allerdings Sprechen die Patienten fast nur Maltesisch. Leider war selten Zeit zur Übersetzung, Das Kollegium war durchgehend sehr nett und Hilfsbereit. Als externer Student hat man nicht viel zu tun, da es einfach ein anderes System ist. Die Patienten sind nicht konzentriert auf einzelnen Stationen untergebracht, sondern befinden sich über das gesamte Krankenhaus verteilt. Dies führt dazu, dass die „Visite“ zwei Stunden dauert. Danach geht's zu den OPs. Dort wird oft nur Maltesisch gesprochen. Medizinische Eingriffe durch maltesischen med. Studenten sind während ihrer Studienzeit nicht vorgesehen. Die nötige Erlaubnis erlangen sie erst bei Berufseintritt. Dies kann anfangs dazu führen, dass man nur mitlaufen und zusehen muss. Sobald ich das deutsche System darstellen konnte, wurden mir mehr praktische Arbeiten zugetraut. Zusätzlich zu der regulären Krankenhausarbeit, findet ein sehr guter PJ Unterricht auf Englisch, in Gruppen von ca. 10 Personen, statt.

2.5 Betreuung an der Gasteinrichtung

Obwohl es für Mediziner kein ERASMUS-Programm gibt, ist die Betreuung durch die Gasteinrichtung gut organisiert. Die Bewerbung, Zusendung der Unterlagen und Betreuung vor Ort läuft über ein zentrales Sekretariat.

2.6 Ausstattung der Gasteinrichtung (eigener Arbeitsplatz, Kantine)

Das Mater Dei Hospital ist das einzig staatliche Krankenhaus für die Allgemeinversorgung auf Malta. Es ist sehr groß und etwas überlaufen. Eigenen Räumlichkeiten für (PJ-) Studenten existieren nicht. In der Lobby sind eine Kantine und ein Einkaufsshop sowie ein Café und Geldautomaten vorhanden. Die Mahlzeiten müssen leider selber finanziert werden. An das Klinikum ist eine med. Bibliothek angegliedert. Der Campus der Universität ist direkt gegenüber des Krankenhauses und bietet unter anderem einige Coffee-shops und Buchläden. (Sommerpause von August bis Oktober)

2.7 Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Malta bietet viele Möglichkeiten für sonnige Outdooraktivitäten: Schwimmen, Tauchen, Klettern, DWS usw. Da es im Sommer sehr heiß wird (Juli > 40C°), sind Unternehmungen nur morgens bzw. abends durchführbar. Bei den meisten Aktivitäten gilt es die angespannte Verkehrssituation zu beachten, da es aufgrund von Staus regelmäßig zu Verspätungen kommen kann. Das öffentliche Verkehrsnetz beruht auf Bussen, die den Zeitplan ebenfalls nicht immer einhalten können und auf manchen Strecken stark überfüllt sind. Daher sind auf manchen Strecken zu bestimmten Zeiten auch längere Verspätungen einzuplanen. Wenn man sich allerdings nur rund um Valletta aufhält geht es ganz gut! Malta bietet viele Historische Sehenswürdigkeiten vor allem in Valletta. Alte Tempel (z.B das Hypogäum, unbedingt 1 bis 2 Monate vorher Karten im Internet reservieren) und landschaftliche Sehenswürdigkeiten sind auf der Insel und den Nachbarinseln Gozo und Comino verteilt. Es ist an sich alles mit dem Bus erreichbar, man braucht nur etwas Zeit. Kulinarisch ist Malta leider englisch geprägt, aber es gibt genügend internationale Restaurants. Preislich ist es vergleichbar mit Deutschland. Geldabheben kann man überall, auch EC-Karte-Zahlung ist problemlos in den meisten Geschäften möglich. Essen kaufen geht am besten bei den kleinen „Tante-Emma-Läden“ an jedem Eck(oft bis 24 Uhr offen), die großen Läden sind oft teure.

2.8 Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Malta ist zum Leben relativ teuer, vor allem die Wohnkosten sind hoch. (Essengehen ist mit Deutschland vergleichbar.) Für regelmäßige Busfahrten lohnt sich ein 7-Tage-Ticket für 21€, ansonsten zahlt man für 2h 2€. Dies gilt im gesamten Staatsgebiet. Bei Aufhalten von 4 oder mehr Monate, kann ein Studententicket beantragt werden.

Malta nimmt NICHT am ERASMUS-Programm für Medizin teil und es gibt Studiengebühren in Höhe von 80€/ Woche. 50% müssen VOR antritt des Praktikums bezahlt werden, die anderen 50% am ersten Tag. Ebenfalls muss eine Anmeldegebühr BEI der Bewerbung entrichtet werden.

2.9 Interkulturelles

Was ist z.B. beim Umgang mit Kollegen im Gastland zu beachten? Die meisten Malteser sprechen Englisch (Hauptsprache: Maltesisch). Malta ist stark katholisch geprägt. Dies wirkt sich aber nur geringfügig auf das tägliche Leben aus. (Fkk- bzw. Oben-ohne-Baden sind nicht erwünscht.)

3 Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Ein PJ-Aufenthalt auf Malta bietet einige Vorteile. Dazu gehören die einfache Bewerbung und Anreise, die englische Sprache, die gute medizinische Ausbildung und die naturräumliche & kulturelle Vielfalt des kleinen Landes. Die Sommermonate sind nur für sehr Hitzeliebende geeignet. Wohingegen ab Mitte Oktober, mit Einsetzen des Winterregens der Aufenthalt klimatisch bedeutend angenehmer wird. Das medizinische Umfeld ist sehr kollegial und die Arbeitsbedingungen sehr angenehm und lehrreich.

Wichtige Ansprechpartner und Links: >> www.mmsa.org.mt <<